

MEIN VEREIN Auf der Reitanlage in Seidenhof herrscht eine familiäre Atmosphäre.

Der Verein im Überblick

Gegründet:

1953 als „Ländlicher Reit- und Fahrverein Kulmbach-Melkendorf e.V.“. Seit 1987 Reit- und Fahrverein Kulmbach e.V.

Mitglieder: 220

Vorstand:

Vorsitzende Adelheid Nützel; stellvertretender Vorsitzender Dietmar Krause; dritter Vorsitzender Georg Dittmer; Kassiererin Andrea Krause; Jugend und Voltigieren Ute Gack.

Kontaktadresse: Adelheid Nützel, Kessel 2, 95326 Kulmbach, Telefon 09221/76907; mail: Info@RVF-Kulmbach.de.

Treffen: Täglich Reitstunden nach Vereinbarung.

Homepage: www.rvf-kulmbach.de



Reitstunde in Seidenhof: Beim Reit- und Fahrverein Kulmbach ist man stolz auf eine intensive Nachwuchsarbeit.

Foto: Christin Heering

Die Kleinen kommen hier groß raus

REITSPORT Beim Reit- und Fahrverein Kulmbach stellt der Nachwuchs die Mehrheit. Ausbildung spielt eine wichtige Rolle. Neben den Reitern trainieren fünf Voltigiergruppen in Seidenhof und treten erfolgreich bei Wettkämpfen an.

VON KATRIN GEYER

Seidenhof – Die Atmosphäre, die den Besucher auf der Reitanlage in Seidenhof empfängt, lässt sich wohl am besten mit „familiär“ beschreiben: Da werden Pferde über den Hof geführt, Kinder und Hunde tummeln sich dazwischen, es wird viel gelacht.

Oft sind die Beine zu kurz

Das freut Adelheid Nützel, die Vorsitzende des Reit- und Fahrvereins Kulmbach, so stellt sie sich „ihren“ Verein vor: Dass von den rund 220 Mitgliedern fast drei Viertel Kinder und Jugendliche sind, ist ihr ganz wichtig. Und vor allem: „Lauter Quitscherla sind dabei!“ Damit meint sie die ganz Kleinen. Gerade mal sieben oder acht Jahre sind die alt, wenn sie ihre ersten Reitversuche unternehmen. „Oft sind die Beine noch zu kurz...“

Die Nachwuchsförderung ist ein besonderes Anliegen von Adelheid Nützel und ihren Mitsreitern: „Wir wollen damit die Ideale von Franz Schubert hochhalten. Er war 30 Jahre lang Vorsitzender und bis zu seinem Tod Ehrenvorsitzender. Kinder und auch Erwachsene an den Reitsport heranzuführen, war ihm ein besonderes Anliegen.“

Deswegen spielt der Unterricht im Vereinsgeschehen auch eine besondere Rolle. Insgesamt sieben Pferde stehen dafür zur Verfügung. Reitstunden sind täglich möglich. Auch am Abend, was besonders Berufstätige zu schätzen wissen. Beliebt sind auch die „Hausfrauenstunden“ am Vormittag. Immer geht es dabei um die Freude am Reiten. „Wir sind schon auch mal bei kleineren Turnieren vertreten“, sagt die Vorsitzende. Wer an die Spitze des Reitsports vorstoßen will, brauche dann wohl aber doch ein eigenes Pferd.

Wieder einmal Kutschenfahren

Natürlich wäre es schön, auch einmal wieder bei großen Turnieren antreten zu können. Aber das wird wohl noch eine Weile Zukunftsmusik bleiben. Ebenso wie das Vorhaben, das Kutschenfahren wieder zu aktivieren – in der Vergangenheit einmal eine Spezialität des Vereins.

Durchaus leistungsbegeistert geht es in den insgesamt fünf Voltigiergruppen zu. Fast 50 Kinder und Jugendliche – überwiegend

Mädchen – machen da mit. Was sie können, ist beachtlich: Ein zweiter Platz bei der Bayerischen Meisterschaft war die jüngste Spitzenleistung.

Rückkehr nach zehn Jahren

Auf der Reitanlage von Walter Hacker in Seidenhof, auf der der Reit- und Fahrverein schon früher einmal zu Hause war und wohin er im letzten Jahr nach zehn-



jährigem „Exil“ in Stadtsteinach zurückgekehrt ist, wird aber nicht nur geritten. Grillfeste,

Sonnwendfeuer, Freizeiten – das gesellige Angebot ist groß.

Gäste willkommen

Gäste sind gern gesehen. Beispielsweise bei den Ferienreitkursen, nach denen der eine oder die andere dann schon mal für länger bleibt.

Das erhoffen sich die „Seidenhofer“ auch vom Tag der offenen Stall-Tür am 4. Oktober (siehe Kasten unten): Möglichst viele Gäste sollen die familiäre Atmosphäre erleben – und vielleicht als Familienzuwachs wiederkommen.

Ich bin dabei, weil...

„... meine Mutter dabei ist und ich schon als Baby mit in der Reithalle war.“ Jonathan Gack liefert die



Jonathan Gack, 10

männliche Verstärkung für die erfolgreiche Voltigiermannschaft des Vereins. Mit seinem Pony Maximilian hat er zudem schon etliche Reitwettbewerbe gewonnen. Was ihm im Verein gefällt? „Man kann schön reiten lernen und man trifft hier viele Freunde.“

„... ich schon als Kind dabei war.“ Zu verdanken hat das Jennifer Köstner ihrer Mutter, seit 20 Jahren aktive Reiterin. Mit neun Jahren saß Jennifer Köstner auf dem Pferd und übte sich auch im Voltigieren.



Jennifer Köstner, 25

Dem Verein ist Jennifer Köstner seither treu geblieben. „Ich hab' nur einmal ein Jahr 'Mutterpause' gemacht.“ Mittlerweile ist sie, wie sie sagt, „wieder voll dabei“, und schätzt besonders die gute Gemeinschaft im Stall.

„... es sich zufällig so ergeben hat.“ Nicole Feige schmunzelt, wenn sie an ihren reiterlichen „Wiedereinstieg“ denkt: Schon als Kind ist sie geritten und hatte damals viel Spaß daran. Dann trat das Hobby ein wenig in den Hintergrund. Bis zum letzten Jahr.



Nicole Feige, 33

„Die Tochter einer Freundin reitet; ich bin mal mitgegangen – und war sofort wieder infiziert“, sagt die 33-Jährige, die mittlerweile sogar Besitzerin eines eigenen Pferdes ist.



Pferde sind ihr Leben: Vorsitzende Adelheid Nützel mit „Jack“. Fotos: Katrin Geyer

Eine Pferdenärrin von Kindheit an

VON KATRIN GEYER

Seidenhof – „Mein Verein“. Das sagt sie oft. Und sie meint es auch so: Selten einmal ist die Schnittmenge zwischen dem persönlichen Leben eines Menschen und dem Geschehen seines Vereins so groß wie bei Adelheid Nützel.

Sie ist Vereinsvorsitzende – und zur Not auch einmal Stallbursche. Sie hat ein Privatleben außerhalb des Vereins – aber auch da spielen Pferde eine ganz wichtige Rolle. Mit acht Jahren hat die heute 57-Jährige das Voltigieren gelernt. Von ihrem Elternhaus in der Kulmbacher Spitalgasse aus war es nicht weit auf die Plassenburg, wo da-

mals der Reitclub Plassenburg zu Hause war. Seit 1960 ist sie dort Mitglied.

Die wechselvolle Geschichte der beiden Kulmbacher Reitvereine – dem auf der Burg und dem Ländlichen Reit- und Fahrverein Kulmbach-Melkendorf – hat sie hautnah miterlebt: 1974 wurde eine Kooperation beschlossen; die „Ländlichen“ zogen von der Reichelwiese in der Lichtenfelder Straße um auf die Burg. Wenige Jahre später schon kam es zur Trennung und zur Rückkehr ins Maintal, diesmal in den Reitstall Hacker in Seidenhof. 1987 fusionierten beide Vereine zum „Reit- und Fahrverein Kulmbach e.V.“. Adelheid Nützel war immer dabei.

Zwischenzeitlich hatte sie das Amt der Jugendwartin übernommen; im März 1999 wurde sie zur Vorsitzenden gewählt. Da war der Verein wieder einmal umgezogen, diesmal aufs Salem-Gelände nach Stadtsteinach.

Im letzten Sommer dann erfolgte die Rückkehr nach Seidenhof. „Eine gute Entscheidung“, sagt die rührige Vorsitzende, die regelmäßig auf dem Reitgelände anzutreffen ist.

Die Privatfrau Adelheid Nützel lebt übrigens mit ihrer Familie im Kessel in Kulmbach – und betreibt dort, wenn wundert's, ihren eigenen Stall.

ANZEIGE

meinverein
wird präsentiert von

real

Einmal hin. Alles drin.

Kulmbach • Albert-Ruckdeschel-Straße 16

